

Bericht zur Finanzrechnung zum 30.04.2016

Inhalt:

	Seite
1. Vorbemerkungen	1
2. Ergebnis des Berichtszeitraumes und Prognose für die Finanzrechnung	3
3. Produkte mit großen Haushaltsvolumen	6
4. Darstellung der wesentlichen Produkte	7
5. Darstellung der Teilhaushalte	16
5.1 Teilhaushalte ohne Haushaltsrisiken bzw. mit Haushaltsverbesserungen	16
5.2 Teilhaushalte mit Haushaltsrisiken	17
5.3 Teilhaushalt 15 Zentrale Finanzdienstleistungen	18
6. Investitionen	19
7. Fazit	19

1. Vorbemerkungen

Der Haushaltsplan 2016 wurde durch die Stadtvertretung am 07.12.2015 beschlossen. Eine Genehmigung des Haushaltes 2016 durch die Rechtsaufsichtsbehörde wurde mit Erlass vom 15.03.2016 erteilt. Damit lag erstmalig seit über zehn Jahren im ersten Quartal eine Genehmigung vor, so dass erstmalig so früh eine geordnete Haushaltsführung ohne die Einschränkungen der vorläufigen Haushaltsführung möglich ist.

In der Stadtvertretung am 29.02.2016 wurde der Beschluss über die Feststellung der Eröffnungsbilanz (Drs.-Nr. 000623/2016) gefasst. Bis zur Nachholung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse 2012-2015 wird in diesem Rahmen wie bereits zum Jahresabschluss 2015 ausschließlich über die Finanzrechnung berichtet. Nicht zuletzt, weil auch die Konsolidierungsvereinbarung auf die Finanzrechnung abstellt.

Der Haushaltsplan der Landeshauptstadt Schwerin für 2016 sieht im Finanzhaushalt einen negativen Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von ca. 8,24 Mio. € und für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten Auszahlungen von 7,62 Mio. € vor. Im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung¹ ergibt sich für den Finanzhaushalt planungsseitig ein Saldo von -15,86 Mio. €. In der Konsolidierungsvereinbarung ist ein Saldo von -16,1 Mio. € vereinbart. Bei Einhaltung des Betrages ist für 2016 eine Konsolidierungshilfe i. H. v. 4,5 Mio. € möglich.

Nach der aktuellen Prognose für 2016 beträgt der negative Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen 8,98 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung ergibt sich im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung ein prognostizierter Saldo von insgesamt -16,6 Mio. €. Mit der Prognose wird der in der Konsolidierungsvereinbarung festgelegte Betrag noch um 0,5 Mio. € verfehlt.

¹ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Pos. 26) sowie der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung (Pos. 44 ohne Umschuldungen)

Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre wird trotzdem davon ausgegangen, dass die dargestellten Abweichungen bis zum Jahresabschluss noch aufgefangen werden, auch wenn derzeit noch keine Deckungsmöglichkeiten dargestellt werden können.

Wesentliche Abweichungen gegenüber den Ansätzen ergeben sich voraussichtlich in folgenden Punkten:

- TH 05 Schule und Sport – Mehrauszahlungen i. H. v. 350 T€ durch nachlaufende Auszahlungen für Aufwendungen der Vorjahre,
- TH 07 Ordnung – Mindereinzahlungen i. H. v. 430 T€ für Verwarn- und Bußgelder,
- TH 07 Ordnung – Mehrauszahlungen i. H. v. 40 T€ für verlängerte Miete des Geschwindigkeitsüberwachungsgerätes bis zur Beschaffung eines eigenen Gerätes,
- TH 11 Stadtentwicklung, Wirtschaft – Mehrauszahlungen i. H. v. 87 T€ durch nachlaufende Auszahlungen ZGM für Aufwendungen des Vorjahres,
- TH 14 Wirtschaftliche Unternehmen – Mindereinzahlungen für Konzessionsabgaben i. H. v. 425 T€,
- TH 14 Wirtschaftliche Unternehmen – Mindereinzahlungen aus Beteiligungen (WGS) i. H. v. 240 T€ – eine Kompensation muss unterjährig noch gefunden werden, da es sich um eine Haushaltssicherungsmaßnahme handelt,
- Personalauszahlungen – Mehrauszahlungen i. H. v. 200 T€,
- TH 15 Zentrale Finanzdienstleistungen – Mehreinzahlungen Grundsteuer B i. H. v. 95 T€ und
- TH 15 Zentrale Finanzdienstleistungen – Minderauszahlungen für Zinsen für Liquiditätskredite i. H. v. 500 T€.

2. Ergebnis des Berichtszeitraumes und Prognose für die Finanzrechnung

Prognose der Finanzrechnung im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung ² (Ziel: max. -16,1 Mio. €):					-16,6 Mio. €
	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	Differenz Ansatz/ Prognose
		€	€	€	€
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	94.600.100	25.822.499	94.695.100	95.000
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	58.094.000	24.744.814	58.094.000	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	83.696.000	21.671.671	83.696.000	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.272.700	2.279.137	6.272.700	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.511.000	1.218.847	2.511.000	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.166.700	5.536.496	17.166.700	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	7.901.600	2.500.809	7.046.500	-855.100
10	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	270.242.100	83.774.273	269.482.000	-760.100
11	- Personalauszahlungen	50.005.800	15.205.493	50.205.800	200.000
12	- Versorgungsauszahlungen	4.772.400	2.203.217	4.772.400	
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.026.500	12.995.597	44.463.500	437.000
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	25.088.000	9.300.771	24.648.400	-439.600
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	140.719.200	43.661.706	140.719.200	
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	15.393.500	5.424.539	15.433.500	40.000
17	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	280.005.400	88.791.324	280.242.800	237.400
18	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)	-9.763.300	-5.017.051	-10.760.800	-997.500
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.020.000	1.780.624	3.780.000	-240.000
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.494.200	734.664	1.994.200	-500.000
21	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)	1.525.800	1.045.960	1.785.800	260.000
22	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)	-8.237.500	-3.971.091	-8.975.000	-737.500
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 25)	-8.237.500	-3.971.089	-8.975.000	-737.500

² Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Pos. 26) abzüglich der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung (Pos. 44 abzüglich der Auszahlungen für Umschuldungen)

	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	Differenz Ansatz/ Prognose
		€	€	€	€
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	28.083.500	8.681.135		
40	Summe der Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	30.488.400	6.620.889		
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-2.404.900	2.060.246		
42	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehl-betrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-10.642.400	-1.910.844		
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.404.900	0		
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.621.500	1.973.220	7.621.500	0
	- Auszahlungen zur Umschulung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0		
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	-5.216.600	-1.973.220		

Zusammenfassung:

	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	
		€		€	
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-8.237.500	-3.971.089	-8.975.000	
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.621.500	-1.973.220	-7.621.500	
	Summe	-15.859.000	-5.944.309	-16.596.500	
	Zulässiger Betrag laut Konsolidierungsvereinbarung	-16.100.000		-16.100.000	
	Zielverfehlung	241.000		-496.500	

Die Personalauszahlungen betreffen alle Teilhaushalte, werden aber zentral geplant und bewirtschaftet.

Mit der Planung 2016 wurde für die Personalauszahlungen eine Einsparvorgabe in Höhe von 474.000 € verarbeitet, davon 200.000 € pauschal und 274.000 € für die zusätzliche Inanspruchnahme von Teilzeitangeboten.

Mit der Prognose 30.04.2016 zeichnen sich Mehrauszahlungen i. H. v. 200.000 € ab, im Wesentlichen für:

- Heilfürsorgeauszahlungen für 2015 (Abrechnungen für 2015 erfolgten erst in 2016, d. h. Belastung der Ergebnisrechnung 2015 und der Finanzrechnung 2016),
- zusätzliche externe Einstellungen.

Aus dem Ergebnis der Tarifverhandlungen ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz, da mit der Planung bereits eine Erhöhung um 2% für das gesamte Jahr berücksichtigt wurde.

Die genannte Abweichung für die Personalauszahlungen wurde ohne Teilhaushaltszuordnung nur in der Gesamtfinanzrechnung berücksichtigt.

Die ordentlichen Tilgungen (Pos. 44 ohne Umschuldung) werden bei der Berechnung des Betrages für die Konsolidierungsvereinbarung einbezogen. Für 2016 sind Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten i. H. v. 7,62 Mio. € geplant. Mit der Prognose 30.04.2016 wird davon ausgegangen, dass dieser Betrag auch in voller Höhe zur Tilgung benötigt wird.

3. Produkte mit großen Haushaltsvolumen

An dieser Stelle wird über zwei Produkte mit großen Haushaltsvolumen berichtet, die maßgeblichen Einfluss auf die Haushaltsentwicklung haben. Die beiden Produkte sind allerdings nicht als wesentliche Produkte definiert.

Produkt 61101 – Steuern und allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

In diesem Produkt sind Einzahlungen i. H. v. 148 Mio. € und Auszahlungen i. H. v. 4 Mio. € im Haushaltsplan veranschlagt. In diesem Produkt liegt der Fokus auf der Einzahlungsseite.

Nachfolgend sind die wichtigsten Einzahlungen in Ihrer Entwicklung dargestellt:

Bezeichnung	vorl. RE 31.12.2015	Ansatz 2016	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016
	€	€	€	€
Grundsteuer B	16.068.144	15.616.000	4.229.097 €	15.711.000
Gewerbsteuer	30.682.728	28.513.700	7.838.230 €	28.513.700
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	27.354.242	27.886.000	7.574.844 €	27.886.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	6.630.548	6.846.100	1.709.711 €	6.846.100
Vergnügungssteuer	1.069.341	1.000.000	320.868 €	1.000.000
Hundesteuer	355.384	388.000	257.071 €	388.000
Sonst. Gemeindesteuern (Übernachtungssteuer)	315.624	300.000	112.074 €	300.000
Ausgleichsleistungen vom Land (Familienlastenausgleich)	4.666.654	4.674.300	1.567.069 €	4.674.300
Leist. des Landes aus d. Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	3.791.455	2.740.100	731.898 €	2.740.100
Leist. des Landes zum Ausgleich v. Sondersleist. aus der Zus.-führung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	5.693.192	6.309.900	1.451.418 €	6.309.900
Schlüsselzuweisungen	26.988.209	29.417.800	9.834.184 €	29.417.800
Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	22.591.866	22.841.400	8.257.812 €	22.841.400
Schuldendiensthilfen v. Land Helios	2.455.132	2.191.500	0 €	2.191.500
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (Konsolidierungshilfe)	0	0	3.200.000 €	3.200.000

Mit der Prognose 30.04.2016 wird davon ausgegangen, dass für die Grundsteuer B Mehreinzahlungen i. H. v. 95.000 € realisiert werden. Bei allen anderen Steuern wird zunächst von der Einhaltung der Ansätze ausgegangen.

Produkt 31201 - Leistungen für Unterkunft und Heizung

In diesem Produkt sind Einzahlungen i. H. v. 0,95 Mio. € und Auszahlungen i. H. v. 28,9 Mio. € im Haushaltsplan veranschlagt. In diesem Produkt liegt der Fokus auf der Auszahlungsseite.

Nachfolgend sind die Auszahlungen in Ihrer Entwicklung dargestellt:

Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis 31.12.2015	Ansatz 2016	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016
	€	€	€	€
Auszahlungen für Leistungen für Unterkunft und Heizung	28.881.028	28.867.700	6.633.542	28.867.700

Zum 30.04.2016 zeichnet sich ab, dass der Mittelabfluss dem der vergleichbaren Vorjahreszeiträume entspricht, so dass derzeit davon auszugehen ist, dass der Ansatz auskömmlich ist.

4. Wesentliche Produkte

Im Haushaltsjahr 2016 sollen die wesentlichen Produkte in der Verwaltung und den Gremien nochmals bezüglich der Festlegung als wesentliches Produkt, der Zieldefinition und der Erhebung von Kennzahlen neu verhandelt werden.

Unterjährig wird nicht mehr über die Finanzdaten und Kennzahlen der wesentlichen Produkte, sondern ausschließlich über die Zielerreichung berichtet.

Als besonders positiv hervorzuheben sind vor allem die Berichte zu den Produkten 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung, 36303 Hilfe zur Erziehung, 51105 Verkehrsplanung und 55402 Immissionsschutz, Umweltschutzplanung. Die Berichte enthalten neben der Zielerreichungsprognose auch Angaben zu den erforderlichen Maßnahmen und Entscheidungen.

Produkt: 11107 Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften (TH 01 Innere Verwaltung)	
Ziele:	
- Unterstützung des Stadtpräsidenten/der Stadtpräsidentin bei der Erledigung des lfd. Geschäfts - Einberufung, Durchführung und Protokollierung der Sitzungen der Stadtvertretung, des Präsidiums, des Hauptausschusses sowie von Ausschüssen und Ortsbeiräten - Begleitung der Umsetzung von Beschlüssen der Stadtvertretung (Beschlusskontrolle) - Unterstützung des Senioren- und Behindertenbeirates - Berechnung von Aufwandsentschädigungen - Durchführung von Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen - Ausgestaltung der 7 Städtepartnerschaftsverträge	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die gesetzten Ziele werden aus heutiger Sicht durchgehend erreicht.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	
Keine gesonderten Handlungen/Maßnahmen erforderlich.	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

³ Pfeilschaltung zur Zielerreichung (unterjährig/Jahresabschluss): ↑ Ziele werden/wurden erreicht; ↗ Zielerreichung tendenziell möglich/Ziele wurden überwiegend erreicht; ⇨ Zielerreichung bedarf weiterer Maßnahmen; ↘ Zielerreichung tendenziell unmöglich/Ziele überwiegend nicht erreicht; ↓ Zielerreichung unmöglich/Ziele nicht erreicht

Produkt: 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TH 01 Innere Verwaltung)	
Ziele:	
- Angebot an Onlinediensten weiter vorantreiben (Einführung vom Terminvergabesystem in weiteren FD) - Relaunch des Internetauftritts www.schwerin.de - Weitere DMS-Einführung in mindestens zwei Bereichen - Umsetzung der Ergebnisse der Prozessoptimierung im Bereich Bußgeldstelle	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
- Zielerreichung tendenziell möglich/Ziele wurden überwiegend erreicht;	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
- Projekt Relaunch schwerin.de wurde gestartet (sehr straffer Zeitplan!)	01.01.2017
- Umsetzung DMS Aktenplan im FD Hauptverwaltung	31.12.2016
- Anbindung neue Baugenehmigungssoftware an das DMS	31.12.2016
- Anbindung neues Bußgeldverfahren an das DMS	31.12.2016
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
- Abstimmung einer einheitlichen Aktenplanstruktur in der Stadtverwaltung	31.05.2016

Produkt: 41401 Maßnahmen der Gesundheitspflege (TH 02 Bürgerservice)	
Ziele:	
- Die Weiterführung der Fluoridierungsmaßnahmen an den GS Lankow und Mueßer Berg (alle 1. Klassen kommen neu dazu) sowie an allen FS soll dem erhöhtem Kariesvorkommen entgegenwirken. - Der Impfschutz bei Jugendlichen soll durch gezielte Aufklärungs- und Impfkampagnen in den Schulen innerhalb und außerhalb der Reihenuntersuchungen unter enger Einbeziehung des Lehrpersonals und der Eltern verbessert werden. - Prüfung und Erarbeitung von Voraussetzungen für den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit den Gesundheitsämtern aus den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg.	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Ziele 1 und 2 werden erreicht. Das Ziel 3 „Kooperationsvereinbarungen mit den Gesundheitsämtern“ bedarf zur Erreichung noch weiterer Maßnahmen	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Verwaltungsinterne Abstimmungen mit der Fachgruppe Organisation zum weiteren Vorgehen (Inhalte, Personenkreise usw.) bezüglich der Einbeziehung von LuP	Laufend
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
S.O.	

Produkt: 26301 Konservatorium "Johann W. Hertel" (TH 03 Kultur)	
Ziele:	
- Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht, der zugänglich für alle Bevölkerungsschichten ist. - Verstärkung inklusiver Musikschulangebote für ca. 160 Schülerinnen/Schüler mit Behinderung. - Vorbereitung von 23 Schülerinnen/Schülern auf ein Musikstudium, Intensivierung von Angeboten von Musikschülern mit besonderer Begabung (Leistungsorientierung).	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Für dieses Produkt wird von einer Erfüllung der geplanten Kennzahlen und Plandaten ausgegangen.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Absicherung des geplanten Schulbetriebes.	
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 26302 Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft (TH 03 Kultur)	
Ziele:	
- Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht - Vorhalten von qualifiziertem Kunstunterricht - Vorhalten qualifizierter Projekt- und Kursangebote im Bereich der nonformalen, interkulturellen und kulturellen Kinder- und Jugendbildung - Kooperation mit Schulen und Kitas, Durchführung von Veranstaltungen und Projekten	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Für dieses Produkt wird von einer Erfüllung der geplanten Kennzahlen und Plandaten ausgegangen.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Die beantragten Zuwendungen werden den beiden Vereinen entsprechend Haushaltsplan ausgezahlt.	
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (TH 04 Jugend)	
Ziele:	
- Sicherstellung der Kindertagesförderung (Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie) - Gewährleistung einer 100 prozentigen Betreuungsquote für Kinder vom 1. Lebensjahr bis Schuleintritt - Sicherung der Qualität der Förderung und Betreuung in Tageseinrichtungen	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Das Ziel der Sicherung der 100%-igen Erreichung der Betreuungsquote wird weiterhin verfolgt.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Weiterer Ausbau der Kinderbetreuung	laufend
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 36200 Jugendarbeit, § 11 SGB VIII (TH 04 Jugend)	
Ziele:	
- Die mit der 4. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbünden 2015 -2017" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbünden wird umgesetzt. - Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots der Jugendarbeit unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer fortlaufenden Evaluation - Sicherstellung der Inanspruchnahme der Mittel aus dem Kommunalvertrag	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Derzeit wird eine auskömmliche Finanzierung zur Sicherstellung des bedarfsgerechten Angebots der Jugendarbeit intern abgestimmt.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 36301 Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz (TH 04 Jugend)	
Ziele:	
- Die mit der 4. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder-und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbünden 2015 - 2017" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbünden wird umgesetzt. - Bedarfsgerechte Sicherstellung der Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendberufshilfe - Sicherstellung der Fördermöglichkeiten zur Fortführung von 3 zusätzlichen Stellen SchSozArb, die aus BuT-Mitteln finanziert werden (zunächst bis 2016)	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Derzeit wird eine auskömmliche Finanzierung zur Sicherstellung des bedarfsgerechten Angebots der Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendberufshilfe intern abgestimmt.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 36303 Hilfe zur Erziehung (TH 04 Jugend)	
Ziele:	
- Optimierung der Leistungssteuerung im Aufgabenbereich der Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff. SGB VIII für Familien, Eltern und Kinder - Umsetzung und Erarbeitung einer Ambulantisierungsstrategie zur Senkung der durchschnittlichen Fallzahlen pro Monat und damit Vermeidung eines weiteren Kostenanstieges für stationäre Unterbringungen § 34 SGB VIII - Kontinuierliche Fallzahlenerhöhung § 33 SGB VIII Vollzeitpflege zur Reduzierung kostenintensiverer Heimunterbringungen § 34 SGB VIII	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
- Stationäre Unterbringungen mit einem fallspezifischen hohen finanziellen Aufwand. - Weiterhin hohe Fallzahlen im stationären Unterbringungsbereich (§ 34). - Umsetzung der Ambulantisierungsstrategie zeigt noch nicht die erwarteten Erfolge. - Angebotsumfang nach § 33 SGB VIII konnte trotz Öffentlichkeitsarbeit zur Gewinnung von Pflegeeltern nicht erhöht werden.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
- Weitere Intensivierung der Umsetzung der Ambulantisierungsstrategie	fortlaufend
- Sichtung besonders kostenintensiver Fälle stationärer Unterbring. / Alternativen prüfen	zeitnah
- Fortsetzung der Bemühungen zur Gewinnung von Pflegefamilien gemeinsam mit dem Träger Pro Kind	fortlaufend
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 42402 Schwimmhallen (TH 05 Schule und Sport)	
Ziele:	
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und attraktiven Infrastruktur für das Schul-, Vereins- und Bevölkerungsschwimmen. - Erhöhung des Kostendeckungsgrades und Einhaltung des Betriebskostenzuschusses von max. 600 T€ - Die Gesamtzahl der Nutzer der Dreescher Schwimmhalle (Schulen, Vereine, Bevölkerung) soll ab 2016 jährlich 130.000 betragen.	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Vorgabe des Betriebskostenzuschusses sowie die Anzahl der Besucher eingehalten werden kann.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 31500 Soziale Einrichtungen (TH 06 Soziales)	
Ziele:	
- Vermeidung von Obdachlosigkeit/ Wohnungslosigkeit (Bereitstellung von 37 Plätzen), - Reduzierung der Unterbringung in der Einrichtung durch geeignete Maßnahmen, - Bereitstellung von Übergangswohnungen für Aussiedler, Kontingentflüchtlinge und Asylbewerber	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Eine seriöse Prognose kann angesichts der momentan unsicheren Flüchtlingssituation nicht abgegeben werden. Bei der Vermeidung von Wohnungslosigkeit werden die prognostizierten Ziele nach derzeitigem Erkenntnisstand erreicht.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 12207 Ordnungsdienst (TH 07 Ordnung)	
Ziele:	
- Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung (Sicherstellung von 3.500 Messstunden jährlich im Rahmen der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung) - Gewährleistung der Parkraumbewirtschaftung - Gewährleistung der öffentlichen Ordnung (Konzeption zum Ordnungsdienst)	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die o.a. Ziele werden voraussichtlich erreicht, die geplanten Einnahmen nicht. Die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen ist deutlich zurückgegangen. Gründe dafür liegen u.a. in angepassteren Fahrweisen der Verkehrsteilnehmer aber auch in der - aufgrund gestiegener Anmietungskosten - reduzierten Messdauer in der Übergangszeit (von 11 auf 8 Stunden täglich). Nach Kauf des Blitzers wird die tägliche Messzeit wieder erhöht. Schon im letzten Jahr wurden geringere Einnahmen im Bereich der Geschwindigkeitsmessungen prognostiziert. Aufgrund einer Baustelle und dort unerwartet angefallener Owi (stationärer Blitzer Köpmarkt) kam es letztlich nicht dazu. Diese Baustelle besteht in diesem Bereich nicht mehr. Gesunkene Einnahmen lassen aber auf eine angepasste Fahrweise der Verkehrsteilnehmer schließen, was letztlich im Sinne der Gefahrenabwehr als sehr positiv zu werten sein dürfte. Darüber hinaus bindet die Hundezählung Personalkapazitäten. Etwaige daraus resultierende Einnahmen sind nicht im TH 07 abgebildet.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 12601 Brandschutz und Technische Hilfeleistung (TH 08 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz)	
Ziele:	
- Der Anteil der in der Hilfsfrist 1 von 9,5 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Feuerwehr Schwerin mit 6 Einsatzkräften soll mindestens 90 % betragen. - Der Anteil der in der Hilfsfrist 2 von 14,5 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Feuerwehr Schwerin mit 14 Einsatzkräften soll mindestens 90 % betragen. - Es sollen jährlich 100 Brandverhütungsschauen durchgeführt werden.	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Hilfsfrist 1: 48% Hilfsfrist 2: 86% Brandverhütungsschauen: 16	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Die im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Maßnahmen zur Erreichung der Hilfsfrist 1 und Hilfsfrist 2 sind in der Umsetzungsphase, bedürfen aber noch bis mind. Mitte 2018, um die o.g. Ziele zu erreichen. Die Zielerreichung von 100 Brandverhütungsschauen im Jahr 2016 kann derzeit aufgrund des aus den vergangenen Jahren angefallenen Rückstaus (fehlendes Personal) nicht vollständig erreicht werden.	
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 51105 Verkehrsplanung (TH 10 Verkehr)	
Ziele:	
- Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr auf 15 % bis 2020 - Herstellung Radwege Gadebuscher Str. beidseitig (Neumühler Weg bis Möllner Str., 1,5 km) - Herstellung Fahrradabstellanlage Totendamm - Jährliche Durchführung der Aktion "Stadtradeln"	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Zielerreichung wahrscheinlich.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
- Untersuchung von 3 neuen Varianten für Radwege Gadebuscher Straße läuft. - Abschluss Vertrag zur Durchführung der Aktion Stadtradeln mit Lokaler Agenda erfolgt.	31.05.2016 15.03.2016
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
- Klärung Finanzierbarkeit Fahrradabstellanlage Totendamm	31.05.2016

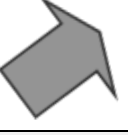
Produkt: 54601 Parkeinrichtungen (TH 10 Verkehr)	
Ziele:	
- Bereitstellung von 3.694 mit Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Parkplätzen - Erzielung von Parkgebühren in Höhe von 847.000 € - Unterhaltung von 137 Parkscheinautomaten	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Zielstellungen werden erreicht.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 54701 ÖPNV (TH 10 Verkehr)	
Ziele:	
- Sicherung der Qualität und der Akzeptanz des ÖPNV (attraktiver Fahrplan, gute Ausstattung und Pflege der Fahrzeuge und Anlagen, - Berücksichtigung der Anforderungen für Mobilitätsbehinderte, Beschleunigung des ÖPNV durch die Bevorrechtigung an Ampelanlagen, - Maßnahmen zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit der Fahrgäste (u.v.a.m.) - Einhaltung des Betriebskostenzuschusses	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Betriebskostenzuschuss eingehalten wird.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Neubeschaffung Busse.	2016
Weitere behindertengerechte Anpassung von Haltestellen.	
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 55101 Öffentliche Grün- und Freiflächen (TH 10 Verkehr)	
Ziele:	
- Erreichung der in der Grünpflegekonzeption festgelegten Pflegestandards für die einzelnen Pflegeklassen entsprechend dem bereitgestellten Budget - Realisierung der notwendigen Baumpflegemaßnahmen zur Einhaltung der Verkehrssicherheit sowie für eine optimale Habitusausbildung gesunder und attraktiver Straßenbäume entsprechend dem bereitgestellten Budget	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Ziele werden eingehalten.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 51101 Stadtentwicklung und Stadtplanung (TH 11 Stadtentwicklung und Wirtschaft)	
Ziele:	
- Abschluss von fünf Bebauungsplänen pro Jahr - Erteilung von 300 sanierungsrechtlichen Genehmigungen - Erteilung von 300 Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Zielerreichung ist möglich.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 57101 Kommunale Wirtschaftsförderung (TH 11 Stadtentwicklung und Wirtschaft)	
Ziele:	
- Standortmarketing (Herausgabe von vier Newslettern, Durchführung von vier Präsentationen mit eigenem oder Gemeinschaftsstand) - Durchführung von 80 Unternehmensbesuchen und vier Branchengesprächen jährlich - Erzielung von Einnahmen durch Werbung auf kommunalen Grundstücken i.H.v. 150.000 € jährlich	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Gegenwärtig wird von einer Zielerreichung ausgegangen.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
¼ der Unternehmensbesuche getätigt, 1 Newsletter erschienen/2. Newsletter in Vorbereitung, bereits 2 Messebesuche absolviert, 2 Branchengespräche durchgeführt	
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 57501 Tourismusförderung (TH 11 Stadtentwicklung und Wirtschaft)	
Ziele:	
- Realisierung von 10 Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept - Öffnung der Tourist-Information an 362 Tagen / Jahr - Aussendung von 10 überregionalen Pressemitteilungen / Jahr	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Gegenwärtig wird von einer Zielerreichung ausgegangen.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Öffnungszeiten Tourist-Info gewährleistet, bereits 4 überregionale PM erfolgt, 4 Maßnahmen TEK realisiert	
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 55402 Immissionsschutz, Umweltschutzplanung (TH 12 Umwelt)	
Ziele:	
- Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung (Reduktion der Emissionen und Immissionen) - Aktionsplanung zur Lärminderung der Landeshauptstadt Schwerin - Umsetzung und Aktualisierung der Fernwärmesatzung - Bereitstellung kommunaler Umweltinformationen (Geodatenportal und Internetauftritt der LHS) - Umweltberichte prüfen	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Es ist momentan noch nicht absehbar, dass die Ziele nicht erreicht werden. Die Umsetzung des aktuellen Lärmaktionsplans erfolgt in Abhängigkeit vom politischen Willen in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst 69.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
- Lärmbekämpfung/Luftreinhaltung werden durch Zuarbeit für B-Pläne, Verkehrswegeplanung und Bauordnung sichergestellt	Laufend
- Überarbeitung der Fernwärme-Satzung (LH SN, SWS, IHK, Handwerkskammer) und Vorbereitung Beschlusslauf	Sommer 2016
- Veröffentlichung des Schallimmissionsplans im Geodatenportal (Rücksprache mit Geodatenmanagement)	Sommer 2016
- Umweltberichte werden geprüft	Laufend
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Für die Aktualisierung Fernwärmesatzung ist ein Beschluss der Stadtvertretung notwendig	Sommer 2016

Produkt: 25301 Zoo Schwerin (TH 14 Wirtschaftliche Unternehmen)	
Ziele:	
- Stabilisierung und Ausbau der Besucherzahlen (gemessen an den Eintritten) - Verbesserung der Haltungsbedingungen der Tiere durch die Schaffung attraktiver Anlagen	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Geplant 135.000 Eintritte ; Prognose : 128.000 Eintritte (1. Quartal - 4.000 Eintritte) Eine abschließende Einschätzung zu den Eintritten bis zum Jahresende ist derzeit noch nicht möglich.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung von Projekten des Neubaus von Tieranlagen und zur Verbesserung der Infrastruktur im Zoo	Laufend
Erstellung einer Zookonzeption	26.04.2016
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

Produkt: 26101 Mecklenburgisches Staatstheater (TH 14 Wirtschaftliche Unternehmen)	
Ziele:	
- Nachfragegerechtes Angebot von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten. - Leuchtturmprojekt Schlossfestspiele als Touristische Marke sichern.	
Zielerreichungsprognose: (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die o.g. Ziele werden erreicht. Hinsichtlich der finanziellen Vorgaben ist eine verlässliche Prognose derzeit noch nicht möglich.	
Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:	Termin:
Vorbereitung der Schlossfestspiele 2016	08.07.2016
Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:	Frist:
Derzeit keine.	

4. Finanzrechnungen der Teilhaushalte

4.1 Teilhaushalte ohne Haushaltsrisiken bzw. mit Haushaltsverbesserungen

Für die Teilhaushalte ohne Haushaltsrisiken bzw. mit Haushaltsverbesserungen wird jeweils nur der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Pos. 26) wie folgt ausgewiesen:

TH	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
01	Innere Verwaltung	-23.585.000 €	-10.240.254 €	-23.585.000 €	0 €
02	Bürgerservice	-2.894.900 €	-852.558 €	-2.894.900 €	0 €
03	Kultur	-4.635.300 €	-1.624.458 €	-4.635.300 €	0 €
04	Jugend	-36.755.800 €	-11.958.617 €	-36.755.800 €	0 €
06	Soziales	-32.395.600 €	-13.528.722 €	-32.395.600 €	0 €
08	Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz	-6.585.400 €	-1.107.248 €	-6.585.400 €	0 €
09	Bauen	-735.700 €	-165.761 €	-735.700 €	0 €
10	Verkehr	-18.220.900 €	-4.578.695 €	-17.781.300 €	439.600 €
12	Umwelt	-1.687.000 €	-433.076 €	-1.687.000 €	0 €

4.2 Teilhaushalte mit Haushaltsrisiken

Teilhaushalt 05 – Schule und Sport

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-18.024.300 €	-5.825.149 €	-18.374.300 €	-350.000 €

Im Teilhaushalt 05 – Schule und Sport wird für die Finanzrechnung durch nachlaufende Auszahlungen, die die Ergebnisrechnungen der Jahre 2014 und 2015 belasten, mit Mehrauszahlungen i. H. v. 350.000 € für Leistungen des ZGM und Schullastenausgleich gegenüber anderen Körperschaften gerechnet. Derzeit kann keine Aussage darüber getroffen werden, ob die Deckung aus den Finanzmitteln des eigenen Teilhaushaltes unterjährig sichergestellt werden kann.

Eine Prognose auf das Jahresergebnis wird aktuell noch dadurch erschwert, dass die für die geplante Auslagerung von Hortkapazitäten aus den Schulgebäuden für das Schuljahr 2016/2017 erforderlichen Mittel noch nicht abschließend feststehen.

Darüber hinaus bestehen Unwägbarkeiten im Bereich der Schülerbeförderung durch noch ausstehende gesetzliche Regelungen.

Teilhaushalt 07 – Ordnung

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-283.100 €	-18.334 €	-753.100 €	-470.000 €

Im Teilhaushalt 07 – Ordnung wird eine Ergebnisverschlechterung i. H. v. 470.000 € prognostiziert.

Es wird aktuell von Mindereinzahlungen für Verwarn- und Bußgelder i. H. v. 430.000 € ausgegangen.

Die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen ist rückläufig. Das ist besonders bei den stationären Messeinrichtungen festzustellen. Beim Einsatz der mobilen Messanlage wurde aufgrund gestiegener Mietkosten die Messdauer von 11h auf 8h täglich reduziert, wobei die Messzeiten tatsächlich lediglich 7h betragen (An- und Abfahrt, Auf- und Abbau der Anlage). Der Kauf der eigenen Anlage wurde zwischenzeitlich in die Wege geleitet. Diese soll voraussichtlich im August 2016 einsatzbereit sein. Dann werden die Messzeiten wieder auf 11h angepasst.

Im Übrigen lassen gesunkene Einzahlungen auf eine angepasste Fahrweise der Verkehrsteilnehmer schließen, was letztendlich positiv im Sinne der Gefahrenabwehr zu werten ist.

Die Anmietung der ESO - Geschwindigkeitsmessanlage muss bis August 2016 verlängert werden, da die eigene Anlage wahrscheinlich erst im August einsatzbereit ist. Der Mietpreis war bis 06/2016 mit 80.000 € eingeplant. Es wird mit einem Mehrbedarf von bis zu 40.000 € gerechnet.

Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Liegenschaften

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-2.910.200 €	-263.532 €	-2.997.200 €	-87.000 €

Im Teilhaushalt 11 – Wirtschaft und Liegenschaften wird eine Verschlechterung in der Finanzrechnung i. H. v. 87.000 € erwartet.

Aus dem Jahr 2015 sind für die Monate Juli, Oktober, November und Dezember Kostenerstattungen an das ZGM für den Bereich Liegenschaften offen. Es handelt sich um einen Gesamtbetrag in Höhe von 87.000 €, der nach Überprüfung zusätzlich in der Finanzrechnung zur Verfügung gestellt werden muss.

Teilhaushalt 14 – Wirtschaftliche Unternehmen

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.636.800 €	255.020 €	-5.301.900 €	-665.100 €

Im Teilhaushalt 14 – Wirtschaftliche Unternehmen wird eine Ergebnisverschlechterung um 665.100 € prognostiziert.

Es werden bei den Konzessionsabgaben insgesamt Mindereinzahlungen i. H. v. 425.100 € erwartet.

Die geplante Gewinnausschüttung der WGS i. H. v. 250.000 € wird voraussichtlich nicht realisiert. Dafür werden 10.000 € Mehreinzahlungen aus der Gewinnausschüttung der SAS erwartet. Bei der Gewinnausschüttung der WGS handelt es sich um eine Maßnahme aus dem Haushaltssicherungskonzept. Die Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung (GBV) ist beauftragt für die ausgefallene Gewinnausschüttung der WGS entsprechend den Regelungen der Kommunalverfassung eine Kompensation zu finden, so dass dies im Ergebnis keine Auswirkung auf den Haushalt hat.

4.3 Teilhaushalt 15 – Zentrale Finanzdienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 30.04.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	145.112.500 €	46.483.943 €	145.707.500 €	595.000 €

Im Teilhaushalt 15 – Zentrale Finanzdienstleistungen werden Ergebnisverbesserungen i. H. v. 595.000 € prognostiziert.

Für die Grundsteuer B wird mit leichten Mehreinzahlungen gerechnet.

Die anhaltend extreme Zinssituation am Geldmarkt wird auch in 2016 bei Zinsauszahlungen an Banken für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) voraussichtlich zu

deutlichen Minderauszahlungen führen, wobei das Risiko wieder steigender Zinsen dem Grunde nach bestehen bleibt.

5. Investitionen

Die Finanzrechnung weist für die Investitionen noch einen Überschuss aus:

	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 30.04.2016
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	28.083.500 €	8.681.134 €
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	30.488.400 €	6.620.889 €
41	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)	-2.404.900 €	2.060.245 €
42	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)	-10.642.400 €	-1.910.843 €
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.404.900 €	0 €
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.621.500 €	1.973.219 €
	- Auszahlungen zur Umschulung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 €	0 €
45	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)	5.216.600 €	-1.973.219 €

Zu diesem Berichtsstichtag beginnen die größeren Investitionsmaßnahmen, sodass ein linearer Mittelabfluss atypisch wäre. Dementsprechend ergibt sich aktuell ein Investitionsüberschuss von ca. 2 Mio. €, der den Liquiditätsbedarf am Geldmarkt entsprechend mindert.

Das Volumen der Investitionsauszahlungen hat sich seit 2012 jährlich erhöht. Diese Entwicklung ist positiv einzuschätzen, weil damit notwendige Investitionen in einem immer größeren Umfang abgewickelt werden konnten. Es wird erwartet, dass sich das Investitionsvolumen bei ca. 30 Mio. € stabilisiert.

6. Fazit

Mit der Prognose 30.04.2016 wird ein Defizit von 16,6 Mio. € ausgewiesen. Die Zielverfehlung beträgt also 0,5 Mio. €.

In den Vorjahren ist die vorläufige Finanzrechnung regelmäßig wesentlich besser ausgefallen als geplant und unterjährig prognostiziert.

Mit diesem Prognosebericht sind erstmals wesentliche Veränderungen abgefragt und in die Berichterstattung übernommen worden. Insoweit hält die Verwaltung die Prognose für weitaus belastbarer als in der Vergangenheit. Eine zielgerichtete Steuerung des erlaubten Defizites im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung dürfte erheblich transparenter und einfacher zu realisieren sein.

Aufgrund der Erfahrungen zu den unterjährigen Entwicklungen der Finanzdaten insbesondere im Laufe der zweiten Jahreshälfte wird auch für 2016 davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende das vereinbarte Konsolidierungsziel erreicht wird. Politischer Handlungsbedarf wird derzeit nicht gesehen.